

45. Wanderpokalturnier des TTC Mühlhausen bot Tischtennis auf hohem Niveau

Erneut Rekordbeteiligung bei den Erwachsenen

Am 29. und 30.12.2012 war der TTC Mühlhausen e.V. bereits schon zum 45. Mal in seiner Vereinsgeschichte Ausrichter seines im Turnierkalender fest verankerten Wanderpokalturniers. Die Veranstaltung startete samstags mit den Wettkämpfen der Jugendlichen und endete erst am Montag in den frühen Morgenstunden mit den Spielen der Erwachsenen. Über 200 Teilnehmer bei den Erwachsenen sorgten für „Schwerstarbeit“ bei der Turnierleitung, welche sich jedoch wie gewohnt bestens organisiert präsentierte. Speziell am Sonntag wurden in etwa 18 Stunden Wettkampfzeit ca. 700 Spiele an 16 Tischen abgewickelt. Das Teilnehmerfeld war in allen Konkurrenzen bunt gemischt und leistungsmäßig auf hohem Niveau einzugruppieren. Den Zuschauern wurde an beiden Turniertagen unterhaltsamer und spannender Tischtennisport geboten.

In der Herren A Klasse dominierte der kurz vor Turnierbeginn noch gemeldete Detlef Stickel, Spitzenspieler vom TTC Tuttlingen, die Konkurrenz nach Belieben. Im Finale verwies er Philip Dannegger (TUS Hüfingen) in die Schranken, der wiederum im Halbfinale Lokalmatador Georg Winkler (TTC Mühlhausen) aus dem Rennen warf. Im zweiten Halbfinale hatte Stefan Goldberg (TTC Singen), der zuvor Mitfavorit Niko Vasdaris (TTC Singen) in einem sehr spannenden Spiel besiegen konnte, gegen Stickel nicht die notwendige Durchschlagskraft. Beim Herren B-Wettbewerb gab es mit dem Nachwuchstalents Lasse Barth vom TV St. Georgen einen Überraschungssieger. Im Finale gegen Jürgen Häge (TSV Mimmehausen) dominierte der junge Schwarzwälder mit einem dynamischen Auftritt. Das Herren C-Einzel wurde ebenfalls eine Beute eines Nachwuchstalents. Marius Heinemann vom TTC Singen blieb im Entscheidungsspiel gegen Johannes Reiser (TV St. Georgen) ohne Satzverlust.

Beim Damen A Einzel setzte sich die Ex-Mühlhauserin Lara Reinhardt (TTSV Mönchweiler) vor Natalie Oberfell (TV St. Georgen) an die Spitze des Feldes. Auch das Damen B-Einzel ging in den Schwarzwald. Hier war Katja Wiedemann (TTF Stühlingen) einfach nicht zu schlagen. Vizemeisterin wurde Kristina Greiner-Perth vom TTC Singen. In der Seniorinnen AK 40 Konkurrenz siegte Amanda Vogt (TG Schweningen) vor Renate Winkler (TTC Mühlhausen). Bei den männlichen Senioren verteidigte Georg Winkler in der AK 40 gegen seinen Ex-Mannschaftskollegen Philip Dannegger (TUS Hüfingen), gegen den er in der A-Klasse im Halbfinale unterlag, den Wanderpokal. Bei den Senioren AK 50 erwies sich Ralf Kohler vom TTC Tuttlingen für die restliche Konkurrenz als zu stark. Im Endspiel ließ er Dieter Gläser vom TTC Blumberg keine Siegchance. Axel Feyerabend (SpVgg Westheim), der Teilnehmer mit der weitesten Anfahrt, dominierte die Senioren AK 60, wodurch Vizemeister Josef Brigandt (TTC GW Konstanz) seinen Titel nicht mehr verteidigen konnte.

Auch bei den Jugendlichen waren die Podestplätze hart umkämpft und äußerst begehrt. Im Jungen U 18 Einzel belegte Jan-Philip Dannegger den Platz auf dem obersten Podest. In einem spannenden Finale setzte er sich erst im Entscheidungssatz gegen Yannik Brüttsch vom RV Bittelbrunn durch. Die Jungen U15 Konkurrenz war ein gefundenes Fressen für Pekka Pelz (TV Jestetten), der sich gegen Marius Heinemann (TTC Singen) durchsetzen konnte. Bei den Jungen U13 gab „Badenligaspieler“ Kay Stumper (TTC Singen) seine Visitenkarte ab. Er beherrschte die Konkurrenz nach Belieben und verwies Matti Pelz (TTC Neuhausen CH) auf den zweiten Platz. In der jüngsten Altersklasse U11 triumphierte Mauro Schärner (TTC Neuhausen CH) vor Kai Moosmann (TTC Bräunlingen). Bei den Mädchen hatten die Teilnehmerinnen vom TV St. Georgen ein klares Übergewicht. So siegte bei den Mädchen U18 Marina Geiger (TV St. Georgen) vor Anne-Kathrin Oberfell (TV St. Georgen). In der Mädchen U15 Klasse hielt Natalie Oberfell erfolgreich Jana Bork (SV Allensbach) auf Distanz. Bei den Mädchen U13 gelang es der Einheimischen Svenja Winkler (TTC Mühlhausen), die Erfolgsserie des TV St. Georgen zu stoppen. Im Finale besiegte sie Annalena Moll vom SV Allensbach. Die Mädchen U11 Konkurrenz wurde auf Grund zu geringer Teilnehmerzahl nicht durchgeführt. Die gemeldeten Spielerinnen für diese Klasse, kamen in der altershöheren Gruppe zum Einsatz und zogen sich dort beachtlich aus der Affäre.